

Liste naturwissenschaftlicher Ausflugsziele in der Bodenseeregion

Zusammengestellt vom Naturwissenschaftlicher Zirkel Konstanz*, überarbeitet von Walter Zier, Stand Juli 2012 – geordnet nach Gemeinden

* Kontakt: Gregor.Schmitz(at)uni-konstanz.de

Objekt-Name / Ort	Umfang (Größe, Anzahl Einzelobjekte)	Adresse	Kontakt (Tel/Email/WWW)	Öffnungszeiten Eintrittspreis
Aachtopf / Aachquelle	Quelle der Aach, größte Quelle Deutschlands Karstquelle mit Wasser aus der Donauversickerung Vorkommen der Höhlenschnecke <i>Bythiospeum saxigenum danubiale</i> – Zur Geologie der Aachquelle siehe Infotafel am Aachtopf	Aach , Ortsausgang Richtung Eigeltingen	www.aachquelle.de/geologisches.htm www.taucher.aachhoehle.de Stadt Aach +49(0)7774-9309-0	Ganzjährig frei zugänglich Gasthaus Jägermühle an der Aachquelle Tel +49(0)7774428
Doline Aachquelle	sehr großer Erdfall nördlich der Aachquelle, siehe topographische Karte 8119	Aach , im Wald	www.taucher.aachhoehle.de	Ganzjährig
Sauriermuseum Aathal	Saurierskelette, Nachbildungen Didaktisches Programm für Kinder, Museumsshop	Aathal Zürichstr. 202 Ch-8607 Aathal	www.sauriermuseum.ch +41(0)44-9321418 +41(0)44-9321468 (Info) Sauriermuseum@bluewin.ch	Di-Sa: 10-17 So+Fei: 10-18 Erw. 19 CHF Erm. 15 CHF
Bergsturzgelände am Eichberg	geolog. Aufschlüsse nach mehreren Bergrutschen; offizieller Klopffplatz; Infotafel vor Ort.	Achdorf , Blumberg, Eschach	www.stadt-blumberg.de +49(0)7702 5 10 Stadt Blumberg	Ganzjährig
Aubachtal (Wutach)	Geologie: größter Liasaufschluss Europas, Aubachwasserfall	Achdorf Mundelfingen	www.stadt-blumberg.de +49(0)7702 5 10 Stadt Blumberg	Ganzjährig
Heimatmuseum Allensbach	Funde aus der Jungsteinzeit vom westlichen Bodenseegebiet, Mineralien, Ortsgeschichte, Brauchtum, Weinbau und Kellerei, handwerkliche, haus- und landwirtschaftliche Gegenstände. Auch Zeugnisse der Geologie, Botanik und Zoologie aus dem umliegenden Raum des Bodanrücks. Meinungsforschung.	Allensbach Rathausplatz 2 D-78476 Allensbach	www.museum-allensbach.de +49(0)7533-80152 / -80135	15.5.–15.10: Di 17–19, Sa 10–12 zusätzl. Juli, Aug; Do 10–12
Wild- und Freizeitpark Allensbach	Freigehege mit > 350 Tieren Sika-, Rot-, Damhirsch, Reh, Wildschwein, Steinbock, Braunbär, Wolf, Wisent, Greifvögel, Eulen	Allensbach Wild- und Freizeitpark Allensbach Gemeinmärk 7 D-78476 Allensbach	www.wildundfreizeitpark.de +49(0)7533-931619	Mai–Sept: 9–17 Okt–April: 10–17 = Kassenzeiten, geöffnet bis 19:30 Erw 8 €, erm. 7,50 € Ki (6-16) 6,50 €
Obstlehrpfad Altnau	Auf dem Obstlehrpfad mit dem Ausgangspunkt Bahnhof Altnau begleiten die rot- grünen Wegweiser mitten durch die Obstanlagen mit einer traumhaften Sicht auf den Bodensee. Unter der Federführung der Gemeinde Altnau und in Zusammenarbeit mit der Obstfachstelle Arenenberg entstand dieser in der deutschsprachigen Schweiz einmalige Obstlehrpfad. Auf 16 Tafeln werden viele interessante Informationen zum Thema Obstbau anschaulich und verständlich präsentiert. Rundweg um den Ort ab dem Bahnhof.	Altnau	www.alttau.ch Führungen, Infos & Flyer Tourismus Altnau Scherzingerstrasse 2 CH-8595 Altnau +41(0)71-6945050 info@alttau.ch	<u>SBB</u> : Bahnhof Altnau ab Romanshorn, Schaffhausen und Kreuzlingen <u>PostAuto</u> : Altnau Kirche ab Kreuzlingen
Kulturpfade im Oberthurgau	Unmittelbar am Seeradweg Arbon-Romanshorn liegt der Weiler Kratzeren bei Frasnacht. In der dortigen Mostgalerie am Bodensee begrüßt die Familie E. und P. Stäheli sehr gerne Besuchsgruppen. Zur weiteren Bereicherung solcher Anlässe empfiehlt sie den Gästen die drei Rundgänge "Obstwiesen" (2 km), "Obstgarten" (5 km) und "Obstboden" (7 km) zu Fuß oder mit Fahrrad. Für diesen Zweck liegen in der Mostgalerie entsprechende Faltblätter in grüner, roter und gelber Farbe bereit. Sie enthalten einen Kartenausschnitt mit eingezeichneter Wegführung und mit 14, 24 oder 32 Hinweisnummern.	Arbon Frasnacht	www.mostgalerie.ch Infos & Flyer Mostgalerie am Bodensee Familie Paul Stäheli Kratzeren 39 CH-9320 Frasnacht / Arbon +41(0)71-4464772 paul-staeheli@bluewin.ch	
Federseemuseum, Bad Buchau	Vorgeschichte, Freilichtbereich, archäologischer Moorpfad Ausstellungsthemen von der Natur- zur Kulturlandschaft; 120 Jahre Archäologie am Federsee; Rentierjagd in der eiszeitlichen Tundra; frühe Bauern der Jungsteinzeit; Karren und Bohlenwege; Burgen der Bronzezeit: Keltischer Opferplatz; stein- und bronzezeitliche Häuser und Hütten im Freigelände, beschilderter „Wackelwald“.	Bad Buchau ArchäoPark Federseemuseum August Gröber Platz D-88422 Bad B.	www.federseemuseum.de +49(0)75828350 info@federseemuseum.de	1.4.–1.11.: tägl. 10–18 2.11.–31.3.: nur So 10–16 Gruppen nach Voranmeldung auch außerh. der Öffnungszeiten. Erw 5 €, Ermäßigt 4 €

Merianpark Basel	Die große Spezialität des Merianparks sind die Schwertlilien. Es gibt Irissorten ursprünglicher und gezüchteter Art in allen Farben Formen und Größen. Aber auch Rosen, Pfingstrosen, Rhododendren und Clematis kommen nicht zu kurz. Prima Bestimmungslabyrinth: mit einer Pflanze muß man sich im Heckenlabyrinth immer wieder entscheiden, wo es hingehet um zu seiner Pflanze zu gelangen.	Basel Vorderer Brüglingen 5 CH- 4052 Basel	www.bogabruedlingen.ch + 41 61 319 97 80 info@bogabruedlingen.ch Bus 26 Bad Bhf bis St. Jakob Tram 10 oder 11 bis Dreispitz	Täglich auf von 8 h bis zur Dunkelheit Mühlemuseum von 9 h bis zur Dunkelheit Café Merian von 9 h bis zur Dunkelheit - Eintritt frei - Kutschenmuseum Mi + Sa/So 14-17
Flechtenpfad Basadingen	Flechtenspezialisten entdecken hier ein Gebiet mit seltenen Arten. Viele Tafeltexte und Bilder im Internet.	Basadingen , Wald bei Belzhalden, Rychgass 2 CH-8254 Basadingen	www.flechtenpfad.ch +41(0)52-6460160	Infos & Broschüre Gemeinde Basadingen-Schlattingen Verfasserin Helen Hilfiker: +41(0)52 721 97 04
Haus der Natur Beuron	Ausstellung zur Natur im Oberen Donautal, Sonderausstellungen. Das ehemalige Bahnhofsgebäude von Beuron beherbergt seit 1996 die Geschäftsstellen der Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau und des Naturpark-Vereins Obere Donau.	Beuron Wolterstr. 16 D-88631 Beuron	www.naturpark-obere-donau.de +49(0)7466-92800 naturparkoberedonau@t-online.de	Ganzjährig Mo-Fr 9-17 Apr-Okt auch Sa/So 13-17
Irndorfer Hardt	Gelber Enzian, Orchideen uva.; eiszeitliche Reliktflora.	Beuron	Tel. +49(0)7466-214	
Wildrosenlehrpfad	Lehrpfad ab der überdachten Holzbrücke über die Donau; nicht groß.	Beuron	Tel. +49(0)7466-214	
Städt. Sammlung Biberach (Braith-Mali-Museum)	Naturkundliche Abteilung: Lebensräume Oberschwabens vom Erdmittelalter bis heute	Biberach	www.museum.biberach-riss.de	Di-Fr 10-13 + 14-17; Do bis 20 Sa/So 11-18
Duft- und Kräuter-gärtnerei Syringa	Schaugarten, Gewächshäuser, Pflanzenverkauf. Spezialgebiet sind ausgefallene Duftpflanzen, Wildblumen, Pfingstrosen uam.	Binningen	www.syringa-pflanzen.de	Frühjahr/Sommer Saisonabschlussfest im September
Thurweg Bischofszell	Der Thurweg, erstellt im Jubiläumsjahr 2003, ist ein Geschenk an die Thurgauerinnen und Thurgauer. Er soll der Bevölkerung jenen Fluss näher bringen, der dem Kanton den Namen gab. Teilbar in 3 Teilstrecken zu ca 5 Stunden.	Bischofszell , Flyer: Thurgau Tourismus Egelmoosstrasse 1 CH-8580 Amriswil	www.thurgau-tourismus.ch +41(0)71 41 41 144	Länge: 49,8 km Dauer: ca. 15,5 h Wegweiser: braun Start: Bahnhof Bischofszell
Lehrpfad UferNatur Bregener Seeufer	Lebensräume, Pflanzen und Tierwelt des Bodenseeufer, Ufersanierung und Strandrasen TIPP: Umfangreiches Begleitmaterial (Heft, Folder, Postkarten) im Umweltamt der Stadt Bregenz erhältlich	Bregenz Belruptstraße 1 A-6900 Bregenz	Umweltschutz Dipl.-Ing. Ender Gerold +43(0)5574 410 1381 gerold.ender@bregenz.at	Immer zugänglich, kostenlos 25 Stationen ab SeeCamping
Fürstlich Fürstenbergische Sammlungen	Museum im Museum: Einzigartige naturkundliche Sammlung, die 1868 von Fürst Karl Egon III. eingerichtet wurde. Seit Juni 2002: Sammlung Pisces in völlig neu gestalteten Museumsräumen. Öhninger Funde: Riesensalamander	Donaueschingen Am Karlsplatz 7 D-78166 Donauesch.	www.fuerstenberg-kultur.de +49(0)771 86563 a.wilts@fuerstenberg.de	April-Nov Di-Sa 10-13 + 14-17 So/Fei 10-17 Eintritt 5 €, erm. 4€
Geologischer Garten Donaueschingen	Zeigt alle Gesteinsarten der Baar auf dreifache Weise und in echtem Stein: als Landkarte auf dem Boden, als Schichtenmodell (Platten) und als 8 Monolithen: Gneis, Granit, Buntsandstein, Muschelkalk, Keuper, Unterjura (Lias), Mitteljura (Dogger), Oberjura (Malm), außerdem Basalt und Flußschotter der Donauebene.	Donaueschingen Im kleinen Park gegenüber vom Bahnhof	Homepage des ausführenden Bildhauers: www.uliolpp.de siehe vita 2004 Hinweis: www.donaueschingen.de Tafel am Eingang des Parks	Frei zugänglich wie der Park, Kinderwagen- und rollstuhlgeeignet
Inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn	Tiere und Pflanzen, Gesteine und Mineralien, Landschaftsgeschichte. In der Sammlung ca. 100.000 Stück; Zugängliche Leihbibliothek, Museumsshop, Museumspädagogik, Restaurant	Dornbirn inatura Jahngasse 9 A-6850 Dornbirn	www.inatura.at +43(0)5572 23235 inatura@dornbirn.at	Täglich 10-18 Erw 9,50 € Ki (6-16) 4,80 €
Werkforum/ Fossilienmuseum	Spektakuläre Fossilien (Jura), vor Ort gefunden. Sonderausstellungen und Kulturprogramm. Klopfflatz vorhanden, Hämmer können ausgeliehen werden.	Dotternhausen	www.holcim-sued.de -Werkforum Tel. 07427-79211 Zementwerk	Di-Do 13-17, So+Fei 11-17; Eintritt frei Öffentl. Führung: 1. Di im Monat um 18 Uhr
Städtisches Museum Engen mit Galerie	Dauerausstellung: archäologische Fundstücke der Umgebung (Brudertal, s.u.), das Leben der Jäger und Sammler vor 15000 Jahren und die Venus von Engen.	Engen Klostersgasse 19, D- 78234 Engen	www.engen.de „Kunst und Kultur“ 07733 501 400	Di-Fr 14-17, Sa+So 10-17; 2€, erm. 1,50€
Dolinen	in den Wäldern nördlich von Engen befinden sich zahlreiche Dolinen und kelt. Hügelgräber	Engen Nördl. Engen	www.taucher.aachhoehle.de „Forschung“, „Dolinen“, von Roland Berka	Ganzjährig
Eiszeitpark Engen	Bot.-geol. Lehrpfad. Petersfels- und Gnirshöhle = prähist. Wohnstätten Um das berühmte Steinzeitalter am Petersfels im Brudertal bei Engen wurde die späteiszeitliche Vegetation im Detail rekonstruiert: Auf kleinem Raum zeigt sich hier die Umwelt der steinzeitlichen Rentierjäger vor 15000 Jahren. Offene eiszeitliche Landschaft und heutige Kulturlandschaft bilden einen scharfen Gegensatz.	Engen Eingang vom Park and Ride Platz, Autobahnabfahrt Engen (A81)	www.engen.de/eiszeit/uebersicht.htm Der Eiszeitpark-Flyer ist beim Kulturamt – Marina Dürner- unter +49(0)7733-502-211 erhältlich.	Ganzjährig frei zugänglich
Schwammriffe Wasserburger Tal	Geologie, Botanik	Engen in Richtung Eigeltingen	2 Bilder: http://www.andreas-utz.info/geologie.htm	Ganzjährig
Rebwanderweg Ermatingen	Die schönsten Reblagen am Untersee, zwischen Tägerwilten und Steckborn, luden schon immer zu Wanderungen ein. Das Museum Ermatingen mit dem Schwerpunkt	Ermatingen Museum Vinorama	www.vinorama-ermatingen.ch +41(0)71 66 00 101	Start: Geburtshaus von Jakob Müller in Tägerwilten in der Hauptstrasse

	Geschichte und Gegenwart des Weinbaues, hat diesen Weg mit 10 Tafeln zum Rebbaubau und einer ausführlichen Wegbeschreibung ausgestaltet.	Hauptstrasse 62 CH-8272 Ermatingen		
Museum Eschenz bei Stein am Rhein	Ausfluß des Rheins am Untersee: Siedlungsgebiet seit der Altsteinzeit	Eschenz, CH 8264	www.museum-eschenz.ch museum@eschenz.ch Kontakt: Frau Büel	Mai-Okt. 1. So im Monat, 14-17
Naturmuseum und Museum für Archäologie d. Kt. Thurgau	Präparierte Pflanzen, präp. und lebendige Tiere, Geologie, Urzeit; Flora und Fauna des Thurgau; Sonderausstellungen.	Frauenfeld	www.naturmuseum.tg.ch	Di-Sa 14-17, So 12-17 Eintritt frei
Sauriermuseum Frick	Schöne Plateosaurus-Funde vom Ort; Steinbruch mit Klopflatz	Frick, CH	www.sauriermuseum-frick.ch	So 14-17 Erw 4, Ki 2 CHF
Kirschenweg Frick	Der Chriesiwäg ist besonders eindrucksvoll zur Kirschblüte, Tafeln, 5,5 km	Frick, CH	www.fricktal.ch	Ganzjährig zugänglich
Walter Zoo	Über hundert Tierarten aus allen Kontinenten. Private Gründung von Walter und Edith Pischl 1961.	Gossau, CH (hinter St. Gallen)	www.walterzoo.ch + 41 71 387 50 50	März-Okt 9-18:30 Nov- Feb 9-17:30
Naturhistorisches Museum im Postgebäude Heiden	Sammlung präparierter Vögel, Wild- und Raubtiere, Schmetterlinge, Mineralien und Kristalle, exotische Tiere; im Obergeschoss ist das historische Museum, darüber das naturhistorische, beide gehören zusammen.	Heiden, CH	www.museum.heiden.ch info@museum.heiden.ch Kurator: Andreas Stehli	Ganzjährig So 14-16 Apr, Mai, Okt zudem Mi+Sa 14-16 Jun-Sept Mi-So 14-16
Donauversickerung	in den Sommermonaten versickert das Donauwasser im Karstuntergrund und das Flussbett fällt trocken	Immendingen	Rad- und Fußweg Ri Tuttlingen rechts der Donau; www.immendingen.de	Sommermonate
Heimatmuseum Immendingen	Fossilien vom Hewenegg (Urpferd <i>Hipparion</i> , Antilopen, Nashörner, Urelfant, Säbelzahn tiger); paläontologische Pflanzensammlung von Pfarrer Josef Keller, Pilzsammlung von Herrn Jung.	Immendingen Hindenburg-2, D-78194 Immendingen	www.immendingen.de +49(0)7462 24 0 (Bürgerservice Schlosspl.)	auf Anfrage
Hegauvulkan Hewenegg	Brutplatz von Wanderfalke und Kolkrabe. Kratersee, ehem. Abbaugelände, Fossilienlagerstätte	Immendingen		Ganzjährig
Rosengarten Ittinger Karthause	8 verschiedene Gartenanlagen, ca. 250 Rosensorten Mit Restaurant, Hotel, Klosterladen, Ittinger Museum und Kunstmuseum	Ittingen CH	www.kartause.ch	
Biologische Lehrsammlung Uni Konstanz	35 Terrarien, 35 Aquarien, zahlreiche Stopfpräparate, Modelle, Abgüsse zu Themen der Biologie: einheimische Säuger, Vögel, Amph., Rept. – Beispiele der Wirbellosen Tierstämme, Holzinsekten, Trockenpilzsammlung, Pflanzenfotos, Kleiner Auswahl an Skeletten, Knochenfischen, tropischen Säugern, Insektenkästen, Fossilien und Hominidenentwicklung	Konstanz Gebäude M (Etag 6) Universitätsstr. 10 D-78457 Konstanz	Florian Schlusche (Tierpfleger) Tel. +49(0)7531-88 2789 und Dr. Gregor Schmitz (Leitung) Tel. +49(0)7531-88 3597 und -88 2789 gregor.schmitz@uni-konstanz.de	werktags: 9-18
Bodensee-Naturmuseum Konstanz	regionale Sammlung mit Vögeln, Säugetieren, Insekten und Mollusken, Mineralien Gesteinen und Fossilien, Leiner Herbar, Sonderausstellungen	Konstanz Hafenstraße 9 D im Sea-Life-Gebäude	www.konstanz.de/naturmuseum/index.html Martina Kroth KrothM@stadt.konstanz.de Tel. +49(0)7531-900 915	Juli-Sept: 10-19 Apr-Juni: u. Okt. 10-18 Nov-März: 10-17
Botanischer Garten Uni Konstanz + Ökologischer Waldlehrpfad	1,3 ha Freiland und 6 Gewächshäuser –größte Ackerwildkrautsammlung Mitteleuropas; Invasionsbiologie, seltene Pflanzen aus der Region (Strandrasen, Riedpflanzen), Nutzpflanzen, Sukkulente, Tier-Pflanzen-Interaktionen, Phytopathologie, Ökologischer Waldlehrpfad (Begleitheft) mit 30 Stationen zu Pilzleben, Holzkonsumenten, Baumkrankheiten + Mikrohabitaten.	Konstanz Universitätsstr. 10 D-78457 Konstanz	www.uni-konstanz.de/botanischergarten Dr. G. Schmitz, +49(0)7531 883597 gregor.schmitz@uni-konstanz.de	Mo-Do 8-15:45 Fr 8-14 Führungen am 1. So im Monat 10 + 11:30 Eintritt frei
Herbarium Leiner	20.000 Belege von Farn- und Blütenpflanzen (aufgearbeitet), vor allem des Bodenseegebiets, Süddeutschlands und der Alpen: Das Herbarium wurde 2002 bis 2004 restauriert und in Datenbank erfasst. www.gbif.de	Konstanz im Stadtarchiv	Bodensee-Naturmuseum Konstanz Martina Kroth +49(0)7531-900915	Zugang nur nach Absprache mit Bodensee-Naturmuseum möglich
Lehrsammlung des Humboldt gymnasiums in Konstanz	Interessante Sammlung mit z.T. sehr wertvollen alten Exponaten: Alkoholmaterial, Knochen, Schmetterlinge, gestopfte Vögel, Eier, Muscheln, Modelle, gestopfte Säuger	Konstanz Schottenplatz 2		nicht öffentlich zugänglich. Evtl. auf Anfrage bei der Schule
Insel Mainau	„Blumeninsel“ mit einer Vielzahl an Gewächsen u.a. umfangreiche Rosensammlung, Citrussammlung, Arboretum, Schmetterlingshaus	Konstanz , zwischen Egg und Litzelstetten	www.mainau.de geöffnet von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang	ab 17 Feierabendticket: halber Preis, ab 19 auch, aber als Verzehrbon Gastro
Palmenhaus im Stadtteil Paradies	Altes denkmalgeschütztes Gewächshaus u.a. mit einem der ältesten Gummibäume Europas. Stadt Konstanz, Betreuung BUND Konstanz, Umweltausstellungen.	Konstanz-Paradies Zum Hussenstein 12	www.bund-konstanz.de +49(0)7531 15164	
Leiner-Saal im Rosgartenmuseum Konstanz	sehenswerte alte Sammlungs vitrinen voll mit Sammlungsmaterial des Apothekers Leiner (1830-1901): Fossilien, Gesteine, Knochen sehr verstaubt, alte Beschriftung, schlecht ausgeleuchtet - Tipp: Taschenlampe mitbringen	Konstanz Rosgartenstraße 3-5, 78462 KN	www.rosgartenmuseum-konstanz.de zweiseitiges Infoblatt an der Kasse erhältlich	Mi nachm + 1. So im Monat: freier Eintritt! Erw 3 €, erm. 1,50 € Di-Fr 10-18 Sa+So 10-17
Sea Life-Centre Konstanz	Aquarien mit Süß- und Salzwasserfischen und marinen Wirbellosen, Dauerausstellung von Greenpeace, Sonderausstellungen,	Konstanz Hafenstraße 9 gegenüber LAGO	www.visitsealife.com	Täglich (außer Heiligabend) ab 10 h Fast 15 € Eintritt; online-Tickets billiger!
Steine im Fluss - Konstanz	Erlebnisausstellung unter freiem Himmel zum Thema Steine Tipp: Als Spielfeld für Kinder geeignet beim Schlangestehen vor dem SeaLife-Centre. Initiiert von	Konstanz D-78462 Hafenstr. 9,	Martina Kroth +49(0)7531-900 915 www.konstanz.de/natur_umwelt/konstanz/erl	Frei zugänglich und kostenlos

	Bodensee-Naturmuseum, Industrieverband Steine und Erden BW	vor Sea Life	eben/umweltzentren/index.htm	
Strandrasenpfad-Konstanz	6 Infotafeln zum Strandrasen und typischen Pflanzen- und Tierarten der Uferzone Initiiert von Arbeitsgruppe Bodenseeufer (AGBU) e.V.	Konstanz Hörnle bis Staad, Dingelsdorf und Wallhausen	www.bodensee-ufer.de AGBU – Tel. +49(0)7531-4549504	Immer zugänglich
„Bachschulzimmer“ Konstanz	2 Stellen am Grenzbach, KN-Paradies mit Sitzbank, Tafel und install. Messstelle Themen: Neozoen, Neophyten, urbanes Gewässer, Gewässergüte, ökologische Aufwertung, Präferenz: Klassenstufe 3-4	Konstanz Erreichbar über Blarerstr. 56	Fest: 07531- 92 80 86 Mobil: 0160- 59 22 115 info@naturschule-konstanz.de www.naturschule-konstanz.de/akt_Projekte.htm www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Praxisbezug-steht-im-Fokus;art372448,6970827	Ganzjährig zugänglich, auch ohne Führung Schulklassen-Führung: 5€ je Schüler bzw. 135€ pro Gruppe.
Planetenweg Konstanz - Kreuzlingen	Beim Planetarium in Kreuzlingen/Haltestelle Bernrain steht der gelbe Sonnenball. Von da geht ein Weg an Wald, Feld und Weihern bis Haltestelle Siegershausen (auch als Startpkt), der andere städtisch zum Hörnle in Konstanz (auch Startp.). Die Planeten sind als Halbkugeln gegossen und tastbar (Maßstab 1: 1 000 000)	Konstanz u. Kreuzlingen	www.planetarium-kreuzlingen.ch	SBB-Haltestelle Bernrain oder Siegershausen oder Bus 5 Thermalbad Konstanz
Sternwarte Kreuzlingen	Sternwarte zur Himmelsbeobachtung älter und bewährt, das Planetarium zur Simulation ist neuer und technisch sehr hochwertig.	Kreuzlingen	www.planetarium-kreuzlingen.ch	SSB-Haltestelle Bernrain
Seemuseum Kreuzlingen = Seemuseum in der Kornschütte	Schiffahrt, Handel, Fischerei, Fischkunde, Seenforschung, Gewässerschutz Schiffahrts- und Fischereigeschichte des gesamten Bodenseeraumes, 40 Schiffsmodelle, Filme, Vögel-Tonbildschau, Sonderausstellungen. Im Bilderkabinett: Landschaftsmalerei u. -grafik vom Bodensee aus der Sammlung des Museums	Kreuzlingen Seeweg 3 CH-8280 Kreuzlingen	www.seemuseum.ch +41(0)71-6885242 info@seemuseum.ch	Juli/Aug: Di–So 14–17 h, Juli, Aug, Sept Di–So 11-17 Apr–Juni, Okt Mi Sa/So 14-17 Nov–März So 14-17
Lengwil, Naturlehrpfad bei Lengwiler Weihern	Infotafeln zum Leben im und um die Weiher. Naturschutzhütte am Grossweiher. Brutflosse für Seeschwalben. Veranstaltungsprogramm mit Exkursionen, Pflegeeinsätzen und Workshops.	Lengwil	www.pronatura.ch/tg/zentrum	SBB Lengwil
Toggenburger Museum	Geschichte der Toggenburgs, Toggenburger Handwerk, Wirtschaft und Wohnkultur, Waffen, Musikinstrumente, Trachten, Volkskunst, Urgeschichte.	Lichtensteig Hauptgasse 1 CH-9620 Lichtensteig	www.toggenburgermuseum.ch +41(0)71 988 81 81	Apr – Okt Sa/So 13-17 Erw 5, Ki 2 Fr
Bisongehege Liggeringen / Bodman	Freigehege mit Bisons Hof mit Kleintieren und Gastronomie Vesperstube Bodenwald	Liggeringen 6 km von Liggeringen entfernt	www.bisonstube-bodenwald.de +49(0)7773 5090	Bisons jederzeit zugänglich, Öffnungszeiten Gastronomie siehe Internet, mit Speisekarte; Bisonwoche Ende Okt.
Museum Rhein-Schauen im Bauhof Lustenau	Darstellung des Alpenrheins von der Quelle bis zum Bodensee: Rheinnot, Flussregulierung, Hochwasserschutz, Werkbahnbetrieb um 1900 u. Naturschutz. Begehbare Aquarium, Nostalgiefahrt zur Rheinmündung. Sonderausstellungen,.	Lustenau Höchsterstraße 4 A-6893 Lustenau	www.rheinschauen.at +43(0)5577 82395 18 verein@rheinschauen.at	1.5.–16.10.: Mi, Fr–So, Feiertag 13–17 Bahnfahrten zur Rheinmündung: Fr–So 15 Öffentl. Führungen So 13:30
Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck bei Tuttlingen	Historisches Museumsdorf mit 24 Gebäuden von der Schwäbischen Alb, aus dem Schwarzwald und dem Bodenseeraum. Tierhaltung, Bauerngärten, Streuobstwiesen, tägl. Handwerks- und Technikvorführungen, Sonderausstellungen	Neuhausen, Bahnhofstrasse 123 D-78509 Tuttlingen	www.freilichtmuseum-neuhausen.de +49(0)7467-1391 oder +49(0)7461-926142	April – Oktober: Di–So 9–18 Erw 5 €, erm. 4 € Ki (7-12) 2,50 € Jug (bis 16) 4 €
Jura-Fossilien-Lehrpfad	Mehrere Schautafeln zeigen die außergewöhnlichen Funde: Meereskrokodil, Libellen, Krebse, Ammoniten uam; ausgewiesener Klopffplatz!	Nusplingen im Bäratal	www.nusplingen.de >Tourismus >Plattenkalk Erste Schautafel mit Flyern am Rathaus	Grabungen: Naturkundemuseum Stuttgart Dr. Schweigert +49(0)711 8936 147
Museum Rothus in Oberriet / St. Gallen	Mineraliensammlung Gemeindegeschichte, Alte Ansichten, Wohnkultur, religiöse Volkskunst, Brauchtum Textil- und Trachtenwesen, Ziegelherstellung, Torfstecherei, Gebäudemodelle, Ackerbau, Getreidemühlen, Mosterei, Fahrzeuge, Schlitten, Traggeräte, Erinnerung an die vielseitige Malerin Hedwig Scherrer, Werkstätten: Holzbearbeitung, Schmiede, Schuhmacherei, Schneiderei, Öffentliche Dienste: Feuerwehr, Wasserwehr, Bestattungswesen	Oberriet Museum Rothus Staatsstr. 176, CH- CH-9463 Oberriet	www.oberriet.ch +41(0)71 761 16 43 (nicht ständig besetzt) Peter Zünd, +41(0)71 761 17 12	Mai - Okt, 2. und 4. Sonntag im Monat, für Gruppen nach Voranmeldung auch zu anderen Zeiten möglich, Führungen n. V. Erw 4 CHF Kind 1 CHF
Birnensortengarten Unterer Frickhof	Auf dem Unteren Frickhof wurde im Rahmen des Domänenkonzeptes des Landes BW, der Versuch unternommen, zumindest einen Teil des einstigen Mostbirnensortenreichtums im Bodenseegebiet und im südbadischen Raum in einer Sortensammlung zusammenzutragen und in der traditionellen, hochstämmigen Anbauweise auf 2,4 ha zu kultivieren. Über 300 Sorten!	Owiningen-Billafingen	Öffentlich zugänglich. Führungen durch Herrn Thomas Hepperle, Landwirtschaftsamt Stockach, +49(0)7771-9220	s. Lit. Hepperle 1994

Biberpfad Pfy	Ausrottung des Bibers im Thurtal im 19. Jahrhundert, Wiederansiedlung vor 35 Jahren an den Nussbaumerseen durch den WWF Bodensee/Thurgau. Rund 25 Biber dürften im Gebiet rund um den Pfyner Biberpfad anzutreffen sein. Wer jedoch nach Eindunkeln Biber beobachten möchte, hat gute Chancen, entlang des Biberlehrpfades mehr als nur Bisspuren und Höhlenbauten zu entdecken. Der Biberpfad führt durch verschiedene Lebensräume und mehrere Biberreviere. Es informieren 12 Tafeln entlang dem Fabrikkanal über sein Lebensgewohnheiten.	Pfy , CH	www.wwf-tg.ch WWF Bodensee/Thurgau Postfach 71 CH-8570 Weinfelden +41(0)71-6227966 wwf.thurgau@bluewin.ch	<u>PostAuto</u> : Pfy ist erreichbar ab Frauenfeld, Steckborn und Ermatingen. Bei den Haltestellen Grütli und Bürgi befindet sich jeweils eine Hinweistafel. <u>SBB</u> : Felben/ Welhausen ist erreichbar ab Weinfelden und Frauenfeld
Mettnau-Natur-schutzzentrum	Ausstellung Ganzjährig Führungen	Radolfzell Floerickeweg 2a	www.nabu-mettnau.de +49(0)7732 12339	Ab Bhf/ZOB Linie 5 auf die Mettnau
Möggingen BUND-Haus mit Ausstellung	u.a. Landschaftsmodell vom Mindelseegebiet Bibliothek	Radolfzell- Möggingen, 78315, Mühlbachstrasse 2	http://vorort.bund.net/bawue/kontakt/radolfzell.htm	
Vogelwarte Radolfzell im Schloss Möggingen	Forschungsstelle des Max-Planck-Instituts. Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst: -Medienhaus HENNHUSE: Mo-Fr 9-18, Sa 9-12; Filme, Touchscreens etc. -Bee Marie –Projekt; - Workshops; - Volieren im Außenbereich.	Radolfzell Möggingen, Schlossallee 2	www.orn.mpg.de - Führungen: Babette Eid, eMail beid@orn.mpg.de	Medienhaus frei zugänglich
Blauer Stein	Basaltsäulen, Reste einer ehemaligen Basaltdecke entstanden in der Zeit des Hegau-Vulkanismus, Seinen Namen hat die Gesteinsformation von der bläulichen Farbe des Basalts. Geschütztes Naturdenkmal im Wald bei Riedöschingen.	Randen , Rundweg ab Riedöschingen: Blauer-Stein-Weg	www.stadt-blumberg.de/ceasy/modules/cms/usage.main.php?cPageId=103	Ganzjährig 7km-Wanderung ab Riedöschingen auf der Blumberg-Homepage
NABU-Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried	Ausstellung, Führungen durchs Wollmatinger Ried mit Vogelbeobachtungen. Bibliothek (intern), Gerätepark. 7 Tafeln entlang des Damms zur Insel Reichenau und am Vogelbeobachtungsturm Ruine Schopfelen. Das Ried ist, außer zu Führungen, gesperrt; Einblick bekommt man auf dem Spazierweg vom Konstanzer Klärwerk/Wertstoffhof entlang des Baches, dem Gottlieb Weg; mit Tafeln.	Reichenau Kindlebildstr. 87 D-78479 Reichenau	www.nabu-wollmatingerried.de +49(0)7531 78 870 NABU.Wollried@t-online.de	
Museum Reichenau	Weinbau, Fischerei, Bauernwohnung, Brauchtum, naturkundliche Ausstellung mit einer der größten Wasservogelsammlungen am See, Künstlerzimmer, Abteigeschichte mit Faksimileausstellung zur Buchmalerei, Sonderausstellungen	Reichenau Ergat 1 D-78479 Reichenau	www.museumreichenau.de +49(0)7534-92070 touristinfo-reichenau@t-online.de	Ende März – Ende Okt: Di–So: 14:30–17:30 Erw 3 € Ki 1,50 €
Kräutergarten Reichenau	In seiner jetzigen Form entspricht der Kräutergarten recht genau den historischen Vorbild, wie es der Abt Walafrid Strabos im 9. Jahrhundert in seinem Gartengedicht "Hortulus", genauer "De cultura hortarum" niedergeschrieben hat. Darin beschreibt er Heilkräuter, Küchengewürze und auch Zierpflanzen. Die rechteckigen Beete sind wie vor Zeiten in Holz eingefasst und informative Texte geben Auskunft über deutsche und lateinische Namen der Heilpflanzen, ihre geographische Herkunft, die spezifischen Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten.	Reichenau nördlich der Mittelzeller Kirche	www.reichenau.de Tourist-Information +49(0)7534 9 20 70 Touristinfo-reichenau@t-online.de	immer offen und frei zugänglich
Affenberg bei Salem	20 ha Freigehege mit > 200 Tieren, Berberaffen, Damwild, Weißstörche (jährlich bis zu 40 Jungstörche) am Hof; Weiher mit zahlreichen Wasservögeln und riesigen Karpfen; Ausstellungen über Ökologie und Schutz der Berberaffen; Ausstellung über Affendarstellungen in der Kunst Zusammen mit den drei Schwesterparks in Frankreich und England versucht man auch, die wildlebenden Berberaffen im Atlasgebirge Marokkos zu schützen	Salem Affenberg Salem Mendlishauser Hof, D-88682 Salem	www.affenberg-salem.de Leiter Affenberg Dr. Roland Hilgartner +49(0)7553 381 info@affenberg-salem.de storchenstation*affenberg-salem.de	15.03.–28.10.: tägl. 9–18; 29.10.–05.11.: tägl. 9–17 Winterpause vom 06.11. bis 14.03. Erw. 8 €, Ermäßigt 7 € Ki. (6–15 J.) 5 €
Museum Stemmler Schaffhausen	Zoologische Sammlung im ehem. Wohnhaus des Kürschners, Präparators, Museumsgründers, Naturschutzpioniers und Adlervaters Carl Stemmler; große Vogelsammlung und Bälge und Pelze und Tierpräparate.	Schaffhausen 8200 Sporrengasse 7	www.allerheiligen.ch/index.php +41(0)526258846	
Museum zu Allerheiligen	mit Abteilung Ur- und Frühgeschichte sowie Abteilung Naturkunde mit Exponaten zu Geologie und Biologie der Region Schaffhausen Kräutergarten im Klostersgarten frei zugänglich.	Schaffhausen Baumgartenstr. 6	www.allerheiligen.ch	Di – So 11-17 9 Fr, erm. 5 Fr; Ki bis 16 frei; 1. Sa im Monat frei !
Stadt-Natur-Weg Schaffhausen	21 Stadtionen zu städtischer Natur von Ost nach West durch Schaffhausen: Brennesseln, Wasserfledermäuse, Flechten, Gehölze, Wasservogel, Stadtbäume, Gewürz- und Heilkräuter, Wildbienen, Naturkundl. Abt. Museum, Pflasterritzen, Lebende grüne Wände, Stadttauben, Segler oder Schwalben, Obstgärten, Ulmensterben, Gäste aus dem Süden, Familiengärten, Blumenwiese oder Rasen, Dachbegrünungen, Bäche in der Stadt, Dachbegrünungen; Beginn: Lindli	Schaffhausen	Begleitheft kostenlos erhältlich im Tourist-Service Schaffhausen, Herrenacker 15 und im Museum Allerheiligen oder über WWF Laden, Vorstadt 9, Schaffhausen.	Ganzjährig
Klostersgarten Allerheiligen Schaffhausen	Beetanlage im Kloster (Innenhof) Allerheiligen mit ca. 70 verschiedenen Heil-, Gewürz- und Gemüsepflanzen. Rekonstruktion des Klostersgartens 1938 Tipp: Broschüre erhältlich am Eingang des Museums Allerheiligen	Schaffhausen Baumgartenstr. 6	www.allerheiligen.ch +41(0)52 633 07 77 admin.allerheiligen@stsh.ch Buch zum Kräutergarten 2003, 72 S. CHF 20.-	April–Sep: tägl. 7–20 Okt–März: tägl. 7–17 Eintritt frei Führungen mit Anmeldung (120 CHF)

Roseanum Schönbrunn	priv. Rosengarten, Barbara Theiss mit Gartencafé (wie Ladenöffnungszeiten)	Schlatt am Randen Zollstrasse 1	www.roseanum.de 07739 926 99 55	Do, Fr, Sa 14-20 (Winter?)
Gipsmuseum	Bergbau: Stollen u. Museum zu besichtigen Rund 200 Meter tief können sie auf den Spuren der früheren Gipsabbauer ins Bergesinnere vorstoßen. Es ist ein Ereignis, durch die Bergmännisch gesicherten und kontrollierten Stollen in den Berg einzudringen und geeignet, Schulen und Gruppen ein prickelndes und zugleich lehrreiches Erlebnis zu verschaffen. Im kleinen Gipsgewerbe-Museum sind die primitiven Werkzeuge ausgestellt, mit denen die Kumpel in den Stollen gearbeitet haben. Ebenso wird die Weiterverarbeitung des Rohgips, früher und heute, gezeigt.	Schleitheim- Oberwiesen, Flüelstrasse 25	http://museum-schleitheim.ch/info.htm info@randental.ch	Am ersten Sonntag im Monat von April bis Oktober; Führungen um 14:00, 14:45, und 15:30 Erw. 5,- Erm. 3,-
Ortsmuseum Schleithem	Das Museum in der heutigen Form besteht seit 1995 und ist als Ortsmuseum gestaltet. Das Gebäude wurde 1780 als Schulhaus erbaut und 1824 mit einem Anbau für die Lehrerwohnung erweitert. Die vier Räume beherbergen Dauerausstellungen: Geologie / Urgeschichte, Dorfgeschichte / Schulwesen, Handwerk und Brauchtum, StSS (Strassenbahn Schaffhausen-Schleitheim) Sammlung Härtenstein.	Schleitheim Ortszentrum Schleitheim, nw Schaffhausen	www.museum-schleitheim.ch/info/map.htm Führungen auf Anfrage Willi Bächtold Espili 8 CH-8226 Schleithem Tel. und Fax +41(0)52-6801347 info@museum-schleitheim.ch	Apr-Okt jeden 1. Sonntag im Monat 14 – 16
Archäologisches Hegau-Museum	Etwa 15.000 Jahre Menschheitsgeschichte bis ins frühe Mittelalter im Hegau, Ur- und Frühgeschichte mit sehenswerter Mineralien- und Schmetterlingssammlung. Zusätzlich befinden sich die Fossilienammlung von Pfarrer Josef Keller und die Mineralien- und Schmetterlingssammlung von Alfons Greuter im Hegau-Museum. Nach seiner Gründung in den 1930er Jahren durch den Apotheker Albert Funk wurde das Museum der Stadt Singen systematisch zu einem der größten regionalen Museen für Vor- und Frühgeschichte des Landes BW ausgebaut.	Singen Am Schlossgarten 2 D-78224 Singen	www.hegau-museum.de +49(0)7731 85 -267 und -268	Di - Sa: 14–18 So/ Fei: 14–17 Eintritt frei! Veranstaltungen nach Absprache Zahlreiche Museumsangebote, Museumspädagogik
Botanischer Garten St. Gallen	Erläuterungen zu Pflanzen; Juni-Oktober (außer August) wechselnde Ausstellungen; Beginn des Planetenweges; gut sortierter Garten mit umfangreichem Bildungsprogramm	St. Gallen Stephanshornstr. 4, CH-9016 St. Gallen	www.botanischergarten.stadt.sg.ch Hanspeter Schumacher +41(0)71 288 15 30	Täglich: 8–17 außer 25.12. + 1.1. Zugang kostenlos
Naturmuseum St. Gallen	einheimische Vögel und Säugetiere, lokale Geologie, Mikrowelt im Gartentümpel, Leben in der Vorzeit Exponaten aus der Welt der Dinosaurier, Sonderausstellung zu wechselnden Themen; die Sammlungen: Säugetiere: 500 Stopfpräparate und Dermoplastiken, 570 Skelette und Schädel, 400 Gehörne und Geweihe; 4000 Vogelpräparate, 7000 Vogeleier, 38'000 Schmetterlinge, 50'000 Käfer, 1000 Wanzen, 25'000 Mollusken, 120 Kriechtiere und 90 Fische, 25'000 Fossilien, darunter viele aus der Region (Teritär der Molasse und Kreide vom Säntis). Geologie: Rund 7000 Mineralien und über 50'000 Gesteine, 100'000 historische Pflanzenbelege; Sonderausstellungen	St. Gallen Naturmuseum Museumstrasse 32, CH-9000 St.Gallen	www.naturmuseumsg.ch info@naturmuseumsg.ch +41(0)71-242 06 70	Di - So 10–17, Mi bis 20 geschlossen an bestimmten Feiertagen
Wildpark Peter und Paul	Von diesem Wildpark ging die Wiederbesiedelung der Alpen mit Steinböcken aus. Außerdem: Murmeltiere, Wildkatze, 3Hirscharten, Gämsen, Wildschweine u. Luchs.	St. Gallen	www.wildpark-peterundpaul.ch Bushaltestelle: Sonne Rotmonten	Ganzjährig freier Zugang
Museum Steckborn	Kultur und Geschichte des Unterseegebietes, Archäologische Funde aus der Vor- und Frühgeschichte, bäuerliches Mobiliar des 17.–19. Jhs., Handwerksgeräte, Gemälde Steckborner Künstler, Geschichte der BERNINA.	Steckborn Kirchweg 2 im Turmhof am See CH-8266 Steckborn	www.turmhof-museum.ch +41(0)52-7612903	Mai–Okt: Mi/ Do, Sa/So 15–17
Hopfenmuseum Tettngang	Anbau und Verarbeitung des Hopfens; Hopfenlehrpfad. Am spannendsten ist der Besuch wenn der Hopfen geerntet wird, dann ist der Betrieb der großen Maschine und der Dörranlage sichtbar. Eine Gaststube ist auch angeschlossen.	Tettngang Siggerweiler	www.hopfenmuseum-tettngang.de Di.–Fr. Tel. +49(0)7542-952206 Führungen Do 11 und So 14	1. Mai – 20. Okt Di-So 10:30-18 Erw. 5 €, erm. 4 €, Ki (6-16) 1.50 €
Kesslerloch	prähist. Höhle, die Funde sind überwiegend im Museum Allerheiligen in Schaffhausen und im Rosgartenmuseum Konstanz.	Thayngen CH	Zwischen dem Steinbruch und den Gleisen der Bahn; Grillplatz und Bänke. http://de.wikipedia.org/wiki/Kesslerloch	Ganzjährig; an diesem Engpass waren die Rentierherden besonders gut zu jagen.
Auberlehaus	Heimatmuseum mit Saurierskeletten „Schwäbischer Lindwurm“ gefunden im „Trossinger Saurierfriedhof“, v.a. Plateosaurus engelhardti. Größere Afrikasammlung (Fabrikant Kiehn, Partnerstadt Winhuk). Alemannenfund	Trossingen Marktplatz 6	www.museum-auberlehaus.de +49(0)7425-27703	Sonntags 13:30 - 17
Gletschermühle Überlingen	Relikt der letzten Eiszeit, von Schmelzwässern und Steinböcken geformte Vertiefung von 20m Durchmesser. Erklärende Tafel vor Ort.	Überlingen Goldbach	www.erlebniswege.de www.bodenseetouren.de	Ganzjährig frei zugänglich
Haustierhof Reute	alte Nutztierassen, Pferde, Rinder, Ziegen, Schweine, Geflügel usw. zunehmend auch Exoten, insges. 150 Arten Tipp: besonders für Kinder geeignet	Überlingen Owingen Reuteweg 71	www.haustierhof-reutemuehle.de	Ganzjährig ab 10 h bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet, letzter Einlass 18 h
Hödinger Tobel	Schlucht, geologischer Lehrpfad	Überlingen	www.erlebniswege.de http://www.siplingen.de/tourismus/urlaubsideen/natur-aktiv/wandern/wander	Ganzjährig

			vorschlaege/tour-7-hoedinger-tobel.html	
Pfahlbaumuseum Unteruhldingen	Rekonstruktion von zwei Pfahlbaudörfern aus der Jungstein- und Bronzezeit	Uhldingen-Mühlhofen	www.pfahlbauten.de	Erw. 8 €, Ki (6-15) 5 €
Reptilienhaus Unteruhldingen	lebende Reptilien in guten Haltungsbedingungen 29 große Terrarien mit tropischen Reptilien, auch Vogelspinnen und Skorpione Skelette, Eischalen, Natternhemden	Uhldingen-Mühlhofen Unteruhldingen	www.reptilienhaus.de Private Einrichtung Ehepaar Kisser	Apr – Okt 9:30 – 18 Nov – März Sa/So, Fei+Fer 11-16 Erw 5 €, Ki (4-14) 3 €
Heimatmuseum Höri-Fischerhaus Wangen	Frühgeschichtliche Funde aus der Pfahlbauzeit und Versteinerungen der Öhninger Steinbrüche	Wangen	www.museum-fischerhaus.de	
Naturmuseum Winterthur	Zoologische Sammlung interessant aufbereitet, Ausstellungen.	Winterthur	www.natur.winterthur.ch	Di-So 10-17 5 Fr, erm. 3 Fr, Ki bis 16 frei
Technorama Winterthur		Winterthur	www.technorama.ch	Di-So 10-17 Erw 25 Fr
Alter Botanischer Garten Zürich	Alter Botanischer Garten (ehemals Bollwerk "Zur Katz") beim Völkerkundemuseum: ca. 600 Arten; seltene Gehölze, mittelalterlicher Kräutergarten (Gessner-Garten).	Zürich Zollikerstrasse 107, CH-8008 Zürich	www.bguz.unizh.ch +41(0)1 634 84 61	April - Sept 7-19 Okt – März 8-18
Sukkulentehaus Zürich	Größte Sukkulente Sammlung im deutschsprachigen Raum 30.000 Pflanzen in 7000 Arten	Zürich , Mythenquai 88	http://www.stadt-zuerich.ch/sukkulente www.kakteenweb.de (Fotos + Erf.berichte)	Eintritt frei; täglich von 9-16:30
Zoo Zürich		Zürich	www.zoo.ch	März–Okt: 9–18, Masoala Regenwald ab 10 Nov–Febr 9–17 CHF: Erw. 22.- Jug. (16–25) 16.- Ki. (6–16) 11.-
Botanischer Garten Zürich	Größe 5,3 ha, ca. 8.000 Pflanzenarten aus allen Kontinenten. Spezialitäten: Farne, fleischfressende Pflanzen, Mittelmeerpflanzen, Medizinal- und Heilpflanzen, Färbepflanzen, Wasserpflanzen, Zaubernussgewächse, Pflanzen aus dem Subtropen-, Savannen- und Tropen-Bereich (inkl. Nutzpflanzen, Epiphyten und Orchideen).	Zürich Botanischer Garten Universität Zürich Zollikerstraße 107, CH-8008 Zürich	www.bguz.unizh.ch +41(0)44-6348461 enz@systbot.unizh.ch	Eintritt frei. Garten: März–Sept Mo–Fr 7–19 Sa/So 8–18 Okt–Febr: Mo–Fr 8–18 Sa/So 8–17 G-häuser: März–Sept Mo–Fr 9:30–16 Sa/So, Fei 9.30–17 Okt–Febr tägl. 9:30–16
Zoologisches Museum der Universität Zürich	Dauerausstellungen zur Evolution, Tiergeographie, Fauna der Schweiz Sonderausstellungen	Zürich Zool. Mus. der Uni Zürich – Karl Schmid-Strasse 4 CH-8006 Zürich	+41(0)44-6343838 zminfo@zoolmus.unizh.ch	Di–Fr: 9–17 Sa/So: 10–16 Mo geschlossen
Lehrpfade im Thurgau:	Infos & Flyer: Thurgau Tourismus, Egelmoosstrasse 1, CH-8580 Amriswil	Thurgau allg.	www.thurgau-tourismus.ch +41(0)71-4141144	
Wutachschlucht	Infotafeln an verschiedenen Stellen zu Geologie, Natur und Landschaft		www.wutachschlucht.de	Ganzjährig

Literatur:

Hepperle, Th., 1994: Der Mostbirnengarten „Unterer Frickhof“. Hrsg. (u.a.): Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur (z.Z. vergriffen)

Huth, Th. (2002): Erlebnis Geologie, Streifzüge über und unter Tage. Besucherbergwerke, Höhlen, Museen und Lehrpfade in Baden-Württemberg. - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg, Freiburg i. Br. ISBN: 3 00 009566 7

Schreiner, A. (1984): Sammlung Geologischer Führer, Band 62, Hegau und westlicher Bodensee. - Gebr. Bornträger, Berlin, Stuttgart. ISBN: 3 443 15040 3
"Vulkane im Hegau" und "Burgen im Hegau" – zwei Führer mit Karten

Die Geotouristische Karte von Baden Württemberg, Blatt Südost, sowie die Blätter Nord und Südwest können im LGRB-Shop unter www.lgrb.uni-freiburg.de/ zum Preis von je 11,80 € bestellt werden. für Rückfragen steht Ihnen beim Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau des Regierungspräsidiums Freiburg Herr Roland Ruf unter 0761/208 3022 zur Verfügung. Ggf. kann ein Belegexemplar kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Kölmel, M.: Obstgärten, -lehrpfade und Obstbaumuseen in Baden-Württemberg. Dipl: Armeit Uni-Hohenheim,

Internet::

www.spuersinn-bodensee.info bietet Ihnen umfangreiche Informationen zu Natur und Kultur am Bodensee

www.bodenseemuseen.org/Kulturgeschichte/kulturgeschichte.htm

www.geoforum.ch/index

www.lgrb.uni-freiburg.de/lgrb/Service/geotourismus_uebersicht

www.netmuseum.de/

www.swissfot.ch/HTM_public_d/Adressen/adressmd.htm#DeutschITech